



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zämo Wytter!

Ergänzung zur Dokumentation Doppelsarasani

Nachtrag aus dem Sola 19



Autor: Ole Thiele v/o Lopaka

Pfadi St. Ragnachar

Riehen



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Inhalt

Einleitung.....	3
Änderungsverlauf	3
Grundlagen	4
Blachenabwicklung	4
Blachenüberlappung	4
Mittelnähte.....	5
Details zur Realisierung.....	5
Blachen Verstärkung	5
Blachenschrauben.....	5
Knöpfe binden.....	6
Ringmutter beim Eingang und «hinteren Eingang».....	6
Masse der Masten	6
Befestigung mit Dreieck	6
Dreieck mit angewinkelten Schrauben	7
Dreieck mit graden Schrauben.....	7
Befestigung mit Parallelbund	7
Welches Seil setzte ich Wo ein?	8
Personenaufzug	8
Blachenaufzug	8
Regenfestigkeit	8
Konstruktion mit auseinandergezogener Mitte.....	8
Aufbau	9
Masten Stellen	9
Blachen knüpfen.....	9
Blachen hochziehen.....	9
Abspannen	9
Quellen.....	10



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Samuel Oser v/o **Miod**

Ole Thiele v/o **Lopaka**

www.st-ragnachar.ch

Morystrasse 28, 4125 Riehen

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

tel. 079 109 48 40

tel. 079 465 16 90

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Beschtz Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Einleitung

Die folgende Dokumentation ist eine Ergänzung zur Doppelsarasani Dokumentation der Jubla Düdingen. Demnach baut sie auf dieser Dokumentation auf und deren Struktur wurde übernommen. Sie genügt allein nicht als Anleitung um einen Doppelsarasani zu bauen.

Die Pfadi St. Ragnachar hat im Sola 2019 ein 4er Doppelsarasani mit Hilfe der Dokumentation der Jubla Düdingen aufgebaut. Dies sind die Ergänzungen und Kommentare die wir als wichtig zum Festhalten empfunden.

Änderungsverlauf

Version	Datum	Autor	Freigegeben	Änderungen
V.1	2019.08.23	Ole Thiele v/o Lopaka	Lenadra Rothweiler v/o Gentiana	Initialversion



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Morystrasse 28, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

Samuel Oser v/o **Miod**

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

tel. 079 109 48 40

Ole Thiele v/o **Lopaka**

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 079 465 16 90

www.st-ragnachar.ch

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Grundlagen

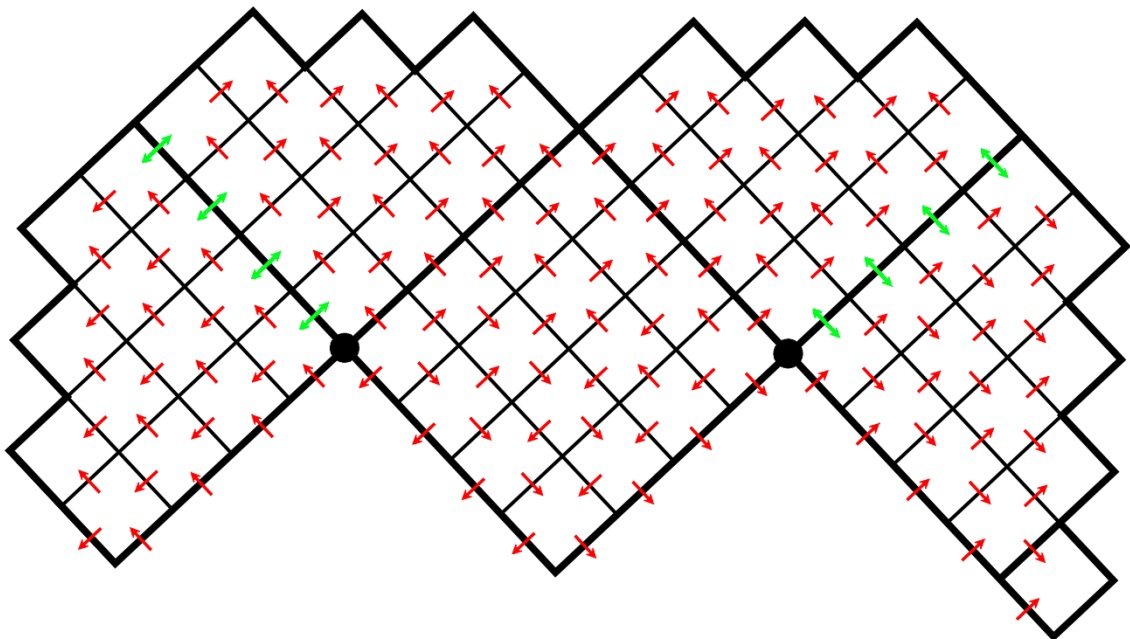
Das Sarasani wird grundsätzlich nach der Dokumentation der Jubla Düdingen aufgebaut.
Dies sind zwei «normale» Sarasanis die an der einen Seite verbunden werden.

Blachenabwicklung

(für ein 4er Sarasani, dies reicht locker für 30 – 40 Personen)

Blachenüberlappung

Die Blachen müssen so geknüpft werden, dass das Wasser in Pfeileichtung abfliessen kann.
Bei den grünen Pfeilen ist es egal welche Blache oben ist. Jedoch sollte man sich für eine Seite entscheiden, und dann alle Blachen in dieser Reihe gleich knüpfen.



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Samuel Oser v/o **Miod**

Ole Thiele v/o **Lopaka**

www.st-ragnachar.ch

Morystrasse 28, 4125 Riehen

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

tel. 079 109 48 40

tel. 079 465 16 90

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch

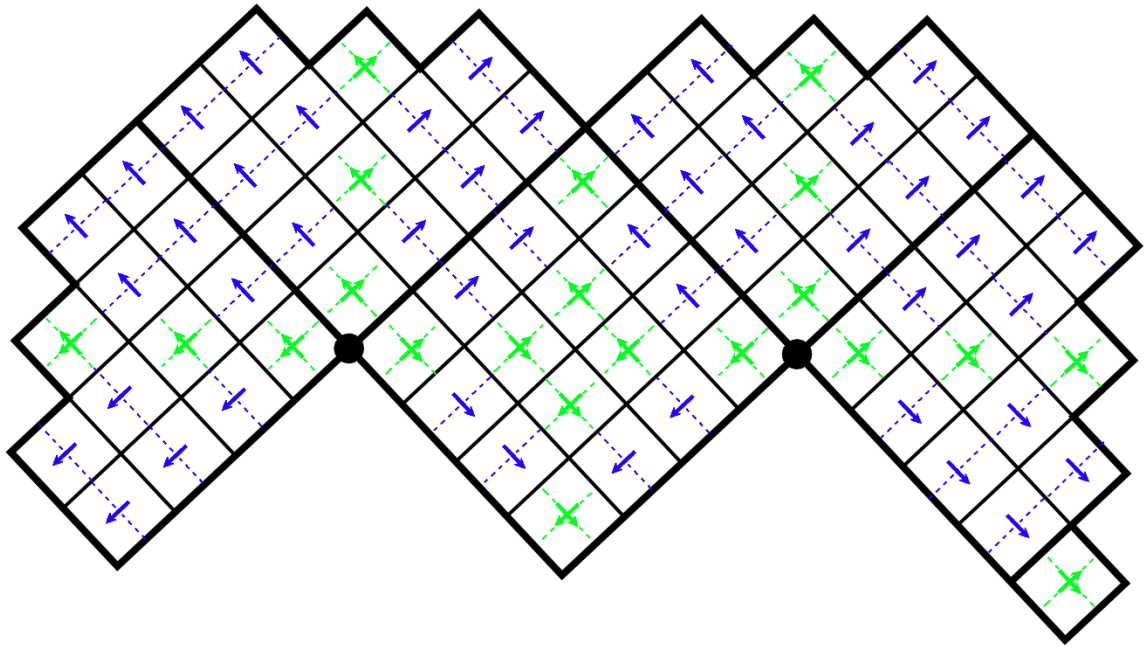


Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Mittelnächte

Die Nacht muss so liegen, dass das Wasser in Pfeilrichtung abfließen kann. Bei den grünen Pfeilen sind beide eingezeichneten Ausrichtungen möglich.



Details zur Realisierung

Blachen Verstärkung

Blachenschrauben

Es empfiehlt sich die Blachen an den Ösen zusammen zu schrauben. Dafür gehen am besten M10 x 50 Sechskant Schrauben mit jeweils zwei Unterlagscheiben und einer Mutter.

Es besteht die Möglichkeit bei den Blachen am Rand eine Ringmutter zu verwenden und daran die Blachen heraus zu spannen. Damit die Ösen nicht herausreißen muss man zwei M10 Ringmuttern nehmen und sie mit einer Gewindestange (ca. 30mm) und zwei Unterlagscheiben verbinden. Dann kann man ein Seil durch beide Ringmuttern so anbringen, dass der Zug grade von der Blache weg geht und die Öse nicht abknickt und



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Samuel Oser v/o **Miod**

Ole Thiele v/o **Lopaka**

www.st-ragnachar.ch

Morystrasse 28, 4125 Riehen

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

tel. 079 109 48 40

tel. 079 465 16 90

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Beschtz Allzeit Bereit Zamo Wätor!

dadurch ausreisst. Dieses Verfahren mit zwei Ringmuttern ist speziell dann wichtig, wenn nur eine (oder zwei) Blache miteinander verschraubt werden. Denn sonst ist es wahrscheinlich, dass die Öse ausreisst.

Wir haben nur die untersten zwei Reihen verschraubt.

Knöpfe binden

Bei viel wind kann es passieren, dass (v.a. genietete) Knöpfe abreißen. Dem kann man entgegenwirken, indem man jeweils die zwei nebeneinanderliegenden Knöpfe (zwei geknüpfte Blachen) zusammenbindet. Am besten funktioniert dies mit einem ca. 20cm langen stück Schnur, das man in einer 8 form um beide Knöpfe wickelt und am Schluss mit einem Samariter befestigt.

Wir haben die zwei obersten Reihen Knöpfe gebunden.

Ringmutter beim Eingang und «hinteren Eingang»

Wir haben alles so abgespannt, wie in der Dokumentation der Jubla Düdingen beschrieben. Die Seile haben wir aber direkt an der M10 Ringmutter befestigt, anstatt einen Karabiner zu verwenden. Wir hatten mit normalen Stricken und Hanfseilen genügend Platz in den Ringmuttern.

Masse der Masten

Bei uns war das 4er Sarasani sehr nahe am Boden mit zwei 7m Masten. Dies ist ok, wenn es viel windet und regnet, als Witterungsschutz.

Bei gutem Wetter kann man auch 8 oder 9 Meter für ein 4er Sarasani nehmen. Durch das werden die Eingänge etwas höher und man kann auch neben den Eingängen ein und aus gehen. Wenn das Sarasani genügend hoch gebaut wird, kann man auch den «vorderen» Eingang mit einer zusätzlichen Blache verschliessen. So können die Blachen besser abgespannt werden. Befestigung der obersten Blache

Befestigung mit Dreieck

Wir haben uns für ein kleines Dreieck entschieden. Bei einem Stamm mit ca. 20cm Durchmesser haben wir Dreiecke mit der Kantenlänge 70cm verwendet. Diese waren ein bisschen zu gross, aber dadurch kann man die Blachen einfacher hochziehen.

Bei dem Blachen Wickeln muss man unbedingt darauf achten, dass die Blachen möglichst satt um das Dreieck gewickelt sind.

Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Morystrasse 28, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

Samuel Oser v/o **Miod**

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

tel. 079 109 48 40

Ole Thiele v/o **Lopaka**

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 079 465 16 90

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch

www.st-ragnachar.ch

6/10





Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zamo Wätor!

Da das Dreieck in der Mitte des Lagers gebrochen ist haben wir eine kleine Anpassung. Im Prinzip funktioniert das Dreieck super, aber es muss etwas anders konstruiert werden. Das Problem besteht in Folgendem:

Wenn das Dreieck an den Ecken mit einer Schraube zusammengemacht wird, welche grade im Holz ist und oben und untern eine Ringmutter hat um die Seile daran zu befestigen, dann wird eine diagonale Last auf eine senkrechte schraube ausgewirkt. Durch das entstehen zusätzliche Kräfte, auf das Dreieck nicht ausgelegt ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten dem Vorzubeugen.

Dreieck mit angewinkelten Schrauben

Man kann die Schrauben nicht grade im Dreieck versenken, sondern mit dem Winkel der Verlängerung der Trageseile der Blachen. Durch das ist nur lineare Zug auf den Schrauben und auf dem Holz lastet keine zusätzliche Kraft.

Dreieck mit graden Schrauben

Bei dieser Möglichkeit lässt man die Schrauben wie sie sind und man macht sowohl die Stricke um das Dreieck hoch zu ziehen, als auch die Trageseile der Blachen auf der Oberseite des Dreiecks an. Durch das sollten auch keine zusätzlichen Kräfte auf dem Holz lasten.

Befestigung mit Parallelbund

Diese Methode haben wir bis anhin verwendet, aber die Dreiecke überzeugen deutlich, da die last an den Blachen deutlich besser verteilt ist und sie weniger schnell reissen. Zudem hat man mehr Abstand zum Mast und durch das weniger Reibung was das hochziehen extrem erleichtert.



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Samuel Oser v/o **Miod**

Ole Thiele v/o **Lopaka**

www.st-ragnachar.ch

Morystrasse 28, 4125 Riehen

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

tel. 079 109 48 40

tel. 079 465 16 90

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Welches Seil setzte ich Wo ein?

Personenaufzug

Wir haben auf den Personenaufzug komplett verzichtet und hatten keine Probleme damit.

Blachenaufzug

Die Seilrolle des Blachenaufzuges haben wir nicht mit einem Prusik festgebunden, sondern mit einem Wickelknoten, da dieser weniger Rutscht (ca. 6 Wicklungen).

Die Befestigung des Blachenaufzuges unten haben wir ebenfalls mit einem Wickelknoten gemacht, da der Prusik gerutscht ist. Wenn man den Blachenaufzug ein erstes Mal hochgezogen hat und befestigt hat, lohnt es sich ihn mit einem Strick mit Prusik zu entlasten. Dann kann man einen Seilspanner machen und die Blachen ohne mühe bis ganz nach Oben ziehen.

Regenfestigkeit

Wir haben uns für die Konstruktion mit auseinandergezogener Mitte entschieden.

Konstruktion mit auseinandergezogener Mitte

Bei uns wurde das Sarasani nicht dicht. Wir vermuten, dass wir die Masten nicht genügend weit auseinandergezogen haben.

User Mastabstand war 7.7 Meter.

Theoretisch kann man die Masten noch «nachkorrigieren» falls man den richtigen Mastabstand nicht getroffen hat. Dies macht man indem man die Masten mit Hilfe der äusseren Seilspanner nach aussen Zieht. Dabei muss man je nachdem die inneren Seilspanner etwas lösen. Zusätzlich ist Vorsicht geboten, da Man die Masten umreissen könnte oder dass wenn sie zu schräg stehen das Risiko höher ist, dass sie fallen. Sofern für das Stellen des 2. Masten (siehe Aufbau > Masten stellen) ein Statikseil verwendet wurde, kann man durch Spannen dieses Seiles dieses Risiko verringern.



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Morystrasse 28, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

Samuel Oser v/o **Miod**

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

tel. 079 109 48 40

Ole Thiele v/o **Lopaka**

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 079 465 16 90

www.st-ragnachar.ch

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Boschts Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Aufbau

Masten Stellen

Beim Masten stellen kann man sich mit Stellkreuzen behelfen, welche man abwechslungsweise an den Masten hervorschiebt und den Masten darauf ausruht.

Den Zweiten Masten kann man zusätzlich via Seilrolle (oder Karabiner) am ersten Masten hochziehen. Man muss dabei einfach beachten, dass man das Seil und die Seilrolle/Karabiner ohne hochklettern nicht wieder herunterkriegt. Man kann dafür das Seil brauchen, an dem Die Fahne hängt, da dieses sowieso oben vom einen Masten zum anderen gespannt ist.

Blachen knüpfen

Die Blachen werden so geknüpft wie auf den Skizzen und dann um die Masten gelegt. Bei den Masten kann man eine Viertel bis Halbe Blachen länge ungeknüpft lassen, da diese um das Dreieck gewickelt werden. Man kann die mittleren Firnschnurschlaufen der Blachen noch am Dreieck zusammenknüpfen zur zusätzlichen Stabilität.

Beim Blachen knüpfen lohnt es sich die Firnschnüre an den Ecken der Blachen heraus zu ziehen, so dass sie nicht im Zelt hängen. Denn daran läuft gerne Regenwasser rein.

Blachen hochziehen

Am besten zieht man beide Dreiecke gleichzeitig hoch, da dann die Chance kleiner ist, dass sie verkeilen. Wenn sie trotzdem Verkeilen oder viel Widerstand am Masten haben kann man an den entsprechenden Trageseilen der Blachen ziehen um sie von den Masten fern zu halten.

Am Schluss, wie bereits erwähnt, mit einem Seilspanner nachziehen.

Abspannen

Beim Abspannen zuerst die Trageseile der Blachen herausspannen und dann die Blachen selbst. Wenn Mann die Masten nachträglich nach aussen spannen muss, muss man darauf achten, dass die Blachen noch nicht so fest gespannt sind, dass man die Masten nicht mehr bewegen kann.

Dort wo sich die beiden Trageseile der beiden Masten kreuzen (an der oberen Ecke der Blache die den «hinteren» Eingang Verschliesst), kann man die Trageseile auch am Rand durch die geknüpften Blachen fädeln. So kann man die Blachen besser abspannen.



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Samuel Oser v/o **Miod**

Ole Thiele v/o **Lopaka**

www.st-ragnachar.ch

Morystrasse 28, 4125 Riehen

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

tel. 079 109 48 40

tel. 079 465 16 90

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch



Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Unser Beschtz Allzeit Bereit Zämo Wätor!

Quellen

Diese Dokumentation basiert auf der Dokumentation der Jubla Düringen:

https://www.jubla.ch/fileadmin/user_upload/jubla.ch/02_Mitglieder/02_Aktivitaeten_Themen/Mindestkenntnisse/Dokumentation_Doppelsarrasani_2011.pdf

Niedergeschrieben sind unsere eigenen Erfahrungen mit einem 4er Doppelsarrasani aus dem SoLa 2019.



Materialchef Pfadi St. Ragnachar, Riehen – matchef@st-ragnachar.ch

Dominik Hügin v/o **Thixo**

Morystrasse 28, 4125 Riehen

tel. 076 576 08 04

Samuel Oser v/o **Miod**

Schäferstrasse 54, 4125 Riehen

tel. 079 109 48 40

Ole Thiele v/o **Lopaka**

Morystrasse 7, 4125 Riehen

tel. 079 465 16 90

www.st-ragnachar.ch

thixo@st-ragnachar.ch

miod@st-ragnachar.ch

lopaka@st-ragnachar.ch